Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **114 (1977)**

Heft 114

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Bruno Meyer. Wie das Kloster St. Gallen Wil erwarb 5

Walter Hugelshofer. Die Marientafel des Abtes Peter Babenberg von Kreuzlingen 31

Hermann Lei. Hauptmann Johannes Nötzli, Schreiner und Feldmesser (1680–1753) 41

Margrit Früh. Die Bullinger-Tapeten im Schloß Frauenfeld 57

Werner Kundert. Der wiedergefundene Entwurf eines thurgauischen Zivilgesetzbuches von 1842 73

Thurgauische Geschichtsliteratur 1976 79

Vereinsmitteilungen
- Jahresversammlung im Klettgau 105
- Jahresbericht 1976/77 107
- Jahresrechnung 1977 109
- Veltlinerzug 111
- Vorstand 114
- Neue Mitglieder 115

Regeln für die Aufnahme von Arbeiten
in die «Thurgauischen Beiträge zur vaterländischen Geschichte»

1. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluß des Vorstandes.

2. Für den Inhalt der einzelnen Aufsätze sind allein die Verfasser verantwortlich.

3. Jeder Verfasser erhält auf Wunsch unentgeltlich 25 Sonderabzüge seiner Arbeit, kleine Aufsätze mit Rückenfalz; für weitere Exemplare sind die Mehrkosten zu bezahlen.

Redaktor: Dr. Bruno Meyer